

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Politikwissenschaften

Band 51

Matthias Schulze

Die Sprache der (Un-)Sicherheit

Die Konstruktion von Bedrohung im Sicherheitspolitischen
Diskurs der Bundesrepublik Deutschland

Tectum Verlag

Matthias Schulze

Die Sprache der (Un-)Sicherheit.
Die Konstruktion von Bedrohung im Sicherheitspolitischen Diskurs
der Bundesrepublik Deutschland
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:
Reihe: Politikwissenschaften; Bd. 51

© Tectum Verlag Marburg, 2012

ISBN: 978-3-8288-2948-0

ISSN: 1869-7186

Umschlagabbildung: © www.shutterstock.com | MrGarry
© www.wordle.net

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Forschungsfragen und Thesen.....	13
1.2 Forschungsstand	16
1.3 Fallauswahl und wissenschaftlicher Nutzen.....	17
1.4 Überblick über die Vorgehensweise	20
2. Die sprachliche Konstruktion von (Un-)Sicherheit	23
2.1 Konstruktivismus in den Internationalen Beziehungen.....	25
2.2 Der 'constructivist turn' in den 'security studies'.....	27
2.3 Der konstruktivistische Sicherheitsbegriff.....	29
2.4 Sicherheit als Prozess – Securitization	30
2.4.1 Linguistische Dimension von Securitization – Sprechakte.....	32
2.4.1.1 Verhältnis von Akteur, Bedrohung und Referenzobjekt ...	35
2.4.1.2 Verhältnis von Sprecher und Publikum – Kommunikation	36
2.4.2 Die kontextuelle Dimension von Securitization	37
2.4.2.1 Akteure und Legitimität	40
2.4.2.2 Konstitution von Referenzobjekten.....	44
2.4.2.3 Zielpublikum und Erfolgsbedingungen.....	46
2.4.3 Politicization, Securitization, Desecuritization	48
2.4.4 Copenhagen and beyond – Grenzen und Erweiterungen	53
2.4.4.1 Sicherheit und Bilder	54
2.4.4.2 Sicherheitsmetaphern.....	55
3. Diskursanalyse	61
3.1 Diskursbegriff, Theorie und Elemente der Analyse	62
3.1.1 Machteffekte: Konstitution von Bedeutung durch Differenz ..	64
3.1.2 Diskursive Felder und 'spill-over'.....	66
3.1.3 Subjektpositionen: Sprecher, Strategien, Publikum.....	68
3.2 Diskursgeschichte – Überblick über vergangene Sicherheitsdiskurse	70
3.3 Datenkorpus	76

3.4 Codierung und Fragen an den Text.....	79
3.5 Analyse der Debatte um die Vorratsdatenspeicherung.....	80
3.5.1 Sicherheitssprechakte der Befürworter im Bundestag	81
3.5.1.1 Bedrohungskonstruktionen.....	83
3.5.1.2 Bedrohte Objekte.....	87
3.5.1.3 Forderungen	90
3.5.2 Sprechakte der Kritiker.....	94
3.5.2.1 Bedrohungskonstruktionen.....	95
3.5.2.2 Bedrohte Objekte.....	99
3.5.2.3 Forderungen	102
3.5.3 Der öffentliche Diskurs um die Vorratsdatenspeicherung	104
3.5.3.1 Dominierende 'securitizing actor'.....	104
3.5.3.2 Dominierende Kritiker	106
3.5.3.3 Dominierende Deutungslinien	108
3.6 Analyse der Debatte um die Online-Durchsuchung.....	110
3.6.1 Sicherheitssprechakte der Befürworter im Bundestag	111
3.6.1.1 Bedrohungskonstruktionen.....	113
3.6.1.2 Bedrohte Objekte.....	115
3.6.1.3 Forderungen	117
3.6.2 Sprechakte der Kritiker.....	121
3.6.2.1 Bedrohungskonstruktionen.....	121
3.6.2.2 Bedrohte Objekte.....	122
3.6.2.3 Forderungen	125
3.6.3 Der öffentliche Diskurs um die Online-Durchsuchung	126
3.6.3.1 Dominierende 'securitizing actor'.....	126
3.6.3.2 Dominierende Kritiker	128
3.6.3.3 Dominierende Deutungslinien	129
3.7 Die Ausnahme von der Regel: Schwarz-Gelb und die Terrorwarnung.....	130
4. Fazit.....	133
4.1 Ein neues Sicherheitsdispositiv?	136

4.2 Ausblick.....	139
5. Literaturverzeichnis	143
5.1 Artikel, Monografien und Sammelbände.....	143
5.2 Datenkorpus.....	149
5.2.1 Bundestagsprotokolle	149
5.2.2 Bundestagdrucksachen.....	151
5.2.3 Gerichtsbeschlüsse	152
5.2.4 Zeitungsartikel und Onlineartikel	152